

Modulhandbuch

für den
Bachelorstudiengang

Pflegemanagement
(berufsbegleitender BA)

SPO-Version ab: Sommersemester 2021

Wintersemester 26/27

verantwortlich Prof. Dr. rer. cur. Annette Meussling-
Sentpali (Studiengangleitung), Mitarbeit Andrea
Wallner (M.Sc.)

Fakultät Sozial- und Gesundheits-
wissenschaften

Inhalt

1.1 Grundlagen Pflege (Grundlagen der Kinder-, Alten-, Gesundheits- und Krankenpflege, sowie der Hebammentätigkeit)	3
1.2 Theorie und Praxis im präventiven und kurativen Bereich (in der Kinder-, Alten-, Gesundheits- und Krankenpflege sowie der Hebammentätigkeit)	5
1.3 Berufskunde, Recht, Verwaltung (in der Kinder-, Alten, Gesundheits- und Krankenpflege, sowie in der Hebammentätigkeit)	7
1.4 Theorie und Praxis im rehabilitativen und palliativen Bereich (in der Kinder-, Alten-, Gesundheits- und Krankenpflege sowie der Hebammentätigkeit)	9
2.1 Einführung in wissenschaftliches Arbeiten	11
2.2 Empirische Sozialforschung im Gesundheitswesen.....	13
2.3 Pflege- und gesundheitswissenschaftliche Fundierung I	15
2.4 Pflege- und gesundheitswissenschaftliche Fundierung II	17
3.1 Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre in Gesundheitseinrichtungen	19
3.2 Vertiefungsmodul.....	21
3.3 Prozess- und Qualitätsmanagement.....	23
3.4 Projektmanagement I.....	25
3.5 Projektmanagement II.....	27
3.6 Personalwirtschaft	29
3.7 Rechtliche Grundlagen.....	31
4.1 Psychologische Grundlagen der Personalführung	33
4.2 Führen und Leiten	35
4.3 Personalentwicklung.....	37
4.4 Organisationsentwicklung	39
4.5 Technik und Digitalisierung in der Pflege.....	41
4.6 Diversitymanagement.....	43
5.1 Anthropologie und Ethik.....	45
5.2 Didaktische Kompetenz	47
5.3 Reflexion von Führungspraxis und Führungsrolle	49
2.5 Bachelorarbeit mit Seminar	51
6.1 Praktikum (Durchführung außerhalb der Hochschule)	53

Modulbezeichnung (ggf. englische Bezeichnung)		Modul-KzBez. oder Nr.
1.1 Grundlagen Pflege (Grundlagen der Kinder-, Alten-, Gesundheits- und Krankenpflege, sowie der Hebammentätigkeit)		
Modulverantwortliche*r	Fakultät	
Prof. Dr. rer. cur. Annette Meussling-Sentpali	Sozial- und Gesundheitswissenschaften	

Studiensemester gemäß Studienplan		Modultyp	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
1. Semester		Pflichtmodul	150 h 5 ECTS

Lernziele: Fachkompetenz
Nach der erfolgreichen Absolvierung des Moduls sind die Studierenden in der Lage, • anthropologische Grundbegriffe zu verstehen und diese einzuordnen (3) • Bedingungen, Kriterien und zeitliche Prozesse sozialer Interaktion einzuordnen (2) • den Pflegeprozess und die wesentlichen Hygienemaßnahmen zu erkennen (1) • die Bedeutung der Pflegeanamnese zu verstehen und diese anzuwenden (3) • unter Berücksichtigung der Ressourcen den Pflegebedarf zu erheben (2) • Interventionen in der Pflege und in der Geburtshilfe zu planen, zu organisieren und durchzuführen (3) • Hygienemaßnahmen situationsentsprechend anzuwenden (2)

Die Zahlen in Klammern geben die zu erreichenden Niveaustufen an: 1 - kennen, 2 - können, 3 - verstehen und anwenden

Lernziele: Persönliche Kompetenz
Nach der erfolgreichen Absolvierung des Moduls sind die Studierenden in der Lage, • den Pflegeprozess eigenverantwortlich zu planen, durchzuführen und zu evaluieren (3) • die Anwendung verschiedener Problemlösungsmodelle zu reflektieren (2)

Die Zahlen in Klammern geben die zu erreichenden Niveaustufen an: 1 - kennen, 2 - können, 3 - verstehen und anwenden

Lehrveranstaltung			
Grundlagen Pflege (Grundlagen der Kinder-, Alten-, Gesundheits- und Krankenpflege, sowie der Hebammentätigkeit)			
Modulverantwortliche*r		Fakultät	
Prof. Dr. rer. cur. Annette Meussling-Sentpali		Sozial- und Gesundheitswissenschaften	
Lehrende*r / Dozierende*r		Angebotsfrequenz	
Verschiedene, teilweise externe Dozierende der Berufsfachschulen		Einmal jährlich	
Lehrform			
Seminar			
Studiensemester gemäß Studienplan	Lehrumfang [SWS oder UE]	Lehrsprache	Arbeitsaufwand [ETCS-Credits]
1. Semester	100 UE	deutsch	5 ECTS

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium
100 h	50 h
Studien- und Prüfungsleistung	
Schriftliche Prüfung	
Inhalte	
In der Lehrveranstaltung werden die Grundlagen der Pflege vermittelt. Dazu gehören: • das Erfassen des Menschseins (Psychische, physische und soziale Einflüsse auf den Menschen) • der Beziehungs- und Pflegeprozess • Grundlagen der Wahrnehmung und Beobachtung • Hygienemaßnahmen (nosokomiale und berufstypische Infektionen)	
Literatur	
Literatur wird in der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.	

Modulbezeichnung (ggf. englische Bezeichnung)		Modul-KzBez. oder Nr.
1.2 Theorie und Praxis im präventiven und kurativen Bereich (in der Kinder-, Alten-, Gesundheits- und Krankenpflege sowie der Hebammentätigkeit)		
Modulverantwortliche*r	Fakultät	
Prof. Dr. rer. cur. Annette Meussling-Sentpali	Sozial- und Gesundheitswissenschaften	

Studiensemester gemäß Studienplan		Modultyp	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
1. Semester		Pflichtmodul	150 h 5 ECTS

Lernziele: Fachkompetenz
Nach der erfolgreichen Absolvierung des Moduls sind die Studierenden in der Lage, • Grundsätze des gesundheitsfördernden Verhaltens anzugeben (2) • verschiedene Theorien von Gesundheit und Krankheit zu erklären und sie kritisch zu beurteilen (3) • relevante Pflegephänomene und Krankheitsbilder zu erkennen (2) • die Notwendigkeit der Prävention von Pflegebedürftigkeit einzuschätzen (2) • den Bedarf an Gesundheitsfürsorge, Gesundheitsförderung, Prävention und Rehabilitation zu ermitteln (2)

Die Zahlen in Klammern geben die zu erreichenden Niveaustufen an: 1 - kennen, 2 - können, 3 - verstehen und anwenden

Lernziele: Persönliche Kompetenz
Nach der erfolgreichen Absolvierung des Moduls sind die Studierenden in der Lage, • präventive und kurative Interventionen selbstständig und reflektiert anzuwenden (3) • Gefährdungen zu erkennen, ihnen vorzubeugen und gezielt zu handeln (3)

Die Zahlen in Klammern geben die zu erreichenden Niveaustufen an: 1 - kennen, 2 - können, 3 - verstehen und anwenden

Lehrveranstaltung			
Theorie und Praxis im präventiven und kurativen Bereich (in der Kinder-, Alten-, Gesundheits- und Krankenpflege sowie der Hebammentätigkeit)			
Modulverantwortliche*r		Fakultät	
Prof. Dr. rer. cur. Annette Meussling-Sentpali		Sozial- und Gesundheitswissenschaften	
Lehrende*r / Dozierende*r		Angebotsfrequenz	
Verschiedene, teilweise externe Dozierende der Berufsfachschulen		Einmal jährlich	
Lehrform			
Seminar			
Studiensemester ge- mäß Studienplan	Lehrumfang [SWS oder UE]	Lehrsprache	Arbeitsaufwand [ETCS-Credits]
1. Semester	120 UE	deutsch	5 ECTS

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium
120 h	30 h
Studien- und Prüfungsleistung	
Schriftliche Prüfung	
Inhalte	
In der Lehrveranstaltung werden die theoretischen und praxisbezogenen Ansätze des präventiven und kurativen Bereichs vermittelt. Dazu gehören:	
• Gesundheitserhaltendes und gesundheitsförderndes Verhalten • Auseinandersetzung mit Phänomenen wie Schmerz, Ernährung, Ausscheidung, Mobilität, Wahrnehmung und Sexualität • Notfall- und Krisenmanagement	
Literatur	
Literatur wird in der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.	

Modulbezeichnung (ggf. englische Bezeichnung)		Modul-KzBez. oder Nr.
1.3 Berufskunde, Recht, Verwaltung (in der Kinder-, Alten, Gesundheits- und Krankenpflege, sowie in der Hebammen-tätigkeit)		
Modulverantwortliche*r	Fakultät	
Prof. Dr. rer. cur. Annette Meussling-Sent-pali, Prof. Dr. Christa Mohr	Sozial- und Gesundheitswissenschaften	

Studiensemester gemäß Studienplan		Modultyp	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
1. Semester		Pflichtmodul	150 h 5 ECTS

Lernziele: Fachkompetenz
Nach der erfolgreichen Absolvierung des Moduls sind die Studierenden in der Lage, • zu wissen, welche rechtlichen und organisatorischen Voraussetzungen es in ihrem Berufsfeld gibt (1) • exemplarische Gesetze zur Finanzierung und Arbeitsrecht im Gesundheitswesen zu reflektieren (2) • wirtschafts- und sozialpolitische Grundkenntnisse darzulegen (2) • ihr Rechtswissen in ausgewählten Fällen anzuwenden (3) • die Bedeutung der Kosten für die medizinisch-pflegerische Versorgung einzuschätzen (2)

Die Zahlen in Klammern geben die zu erreichenden Niveaustufen an: 1 - kennen, 2 - können, 3 - verstehen und anwenden

Lernziele: Persönliche Kompetenz
Nach der erfolgreichen Absolvierung des Moduls sind die Studierenden in der Lage, • Gesetzesgrundlagen vor dem Hintergrund des beruflichen Handelns zu reflektieren (2) • Verantwortung im Spannungsfeld Ökonomie, Ökologie, Qualität und Ethik im Sinne einer effizienten Pflege zu übernehmen (3)

Die Zahlen in Klammern geben die zu erreichenden Niveaustufen an: 1 - kennen, 2 - können, 3 - verstehen und anwenden

Lehrveranstaltung			
Berufskunde, Recht, Verwaltung (in der Kinder-, Alten-, Gesundheits- und Krankenpflege, sowie in der Hebammentätigkeit)			
Modulverantwortliche*r		Fakultät	
Prof. Dr. rer. cur. Annette Meussling-Sentpali, Prof. Dr. Christa Mohr		Sozial- und Gesundheitswissenschaften	
Lehrende*r / Dozierende*r		Angebotsfrequenz	
Verschiedene, teilweise externe Dozierende der Berufsfachschulen		Einmal jährlich	
Lehrform			
Seminar			
Studiensemester gemäß Studienplan	Lehrumfang [SWS oder UE]	Lehrsprache	Arbeitsaufwand [ETCS-Credits]
1. Semester	100 UE	deutsch	5 ECTS

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium
100 h	50 h
Studien- und Prüfungsleistung	
Schriftliche Prüfung	
Inhalte	
In der Lehrveranstaltung werden die Kenntnisse aus der Berufskunde, Recht und Verwaltung vermittelt. Dazu gehören: • Berufliches Selbstverständnis • Rechtliche und organisatorische Rahmenbedingungen • Organisation der Pflege und Hebammentätigkeit im institutionellen, sozialpolitischen und wirtschaftlichen Kontext	
Literatur	
Literatur wird in der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.	

Modulbezeichnung (ggf. englische Bezeichnung)		Modul-KzBez. oder Nr.
1.4 Theorie und Praxis im rehabilitativen und palliativen Bereich (in der Kinder-, Alten-, Gesundheits- und Krankenpflege sowie der Hebammentätigkeit)		
Modulverantwortliche*r	Fakultät	
Prof. Dr. rer. cur. Annette Meussling-Sentpali, Prof. Dr. Christa Mohr	Sozial- und Gesundheitswissenschaften	

Studiensemester gemäß Studienplan		Modultyp	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
1. Semester		Pflichtmodul	150 h 5 ECTS

Lernziele: Fachkompetenz
Nach der erfolgreichen Absolvierung des Moduls sind die Studierenden in der Lage, • verschiedene Konzepte der Krankheitsbewältigung zu erkennen und diese anzuwenden (3) • über verschiedene rehabilitative Einrichtungen und Möglichkeiten der Wiedereingliederung Auskunft zu geben (2) • die Besonderheiten chronischer Erkrankungen bei pflegerischen und familienbegleitenden Maßnahmen zu berücksichtigen (2) • Menschen mit chronischer Erkrankung zu fördern, zu unterstützen und zu beraten (2) • Angehörige bei der Entwicklung von Bewältigungsstrategien umfassend zu beraten und zu begleiten (3)

Die Zahlen in Klammern geben die zu erreichenden Niveaustufen an: 1 - kennen, 2 - können, 3 - verstehen und anwenden

Lernziele: Persönliche Kompetenz
Nach der erfolgreichen Absolvierung des Moduls sind die Studierenden in der Lage, • sich mit ethischen, religiösen und rechtlichen Fragestellungen im Grenzbereich Tod kritisch auseinanderzusetzen (2) • in der Beratung von chronisch Kranken und ihren Angehörigen eine professionelle Balance zwischen Nähe Distanz zu wahren (2)

Die Zahlen in Klammern geben die zu erreichenden Niveaustufen an: 1 - kennen, 2 - können, 3 - verstehen und anwenden

Lehrveranstaltung			
Theorie und Praxis im rehabilitativen und palliativen Bereich (in der Kinder-, Alten-, Gesundheits- und Krankenpflege sowie der Hebammentätigkeit)			
Modulverantwortliche*r		Fakultät	
Prof. Dr. rer. cur. Annette Meussling-Sentpali, Prof. Dr. Christa Mohr		Sozial- und Gesundheitswissenschaften	
Lehrende*r / Dozierende*r		Angebotsfrequenz	
Verschiedene, teilweise externe Dozierende der Berufsfachschulen		Einmal jährlich	
Lehrform			
Seminar			
Studiensemester gemäß Studienplan	Lehrumfang [SWS oder UE]	Lehrsprache	Arbeitsaufwand [ETCS-Credits]
1. Semester	120 UE	deutsch	5 ECTS

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium
120 h	30 h
Studien- und Prüfungsleistung	
Schriftliche Prüfung	
Inhalte	
In der Lehrveranstaltung werden die theoretischen und praxisbezogenen Ansätze des präventiven und kurativen Bereichs vermittelt. Dazu gehören: • Theorien der Krankheitsbewältigung • Auseinandersetzung mit chronischen Erkrankungen (z.B. Diabetes, Rheuma, Koronare Herzkrankheit) • Palliative Care	
Literatur	
Literatur wird in der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.	

Modulbezeichnung (ggf. englische Bezeichnung)		Modul-KzBez. oder Nr.
2.1 Einführung in wissenschaftliches Arbeiten		
Modulverantwortliche*r	Fakultät	
Prof. Dr. Dorothea Thieme	Sozial- und Gesundheitswissenschaften	

Studiensemester gemäß Studienplan		Modultyp	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
2. Semester		Pflichtmodul	150 h 5 ECTS

Lernziele: Fachkompetenz
Nach der erfolgreichen Absolvierung des Moduls sind die Studierenden in der Lage, • einschlägige Fachpublikationen und Fachdatenbanken zu nutzen (1) • Recherchestrategien anzuwenden (2) • Wissenschaftliche Methoden erkenntnistheoretisch zu verorten (2) • die Anforderungen an wissenschaftliches Arbeiten und wissenschaftliches Schreiben (bspw. Formulierung, Aufbau, Zitation) zu erfüllen (3) • ein Literaturverwaltungsprogramm (z.B. „Citavi“) zu nutzen (1) • fachbezogene Informationen zu recherchieren, zu dokumentieren und zu analysieren und die Güte wissenschaftlicher Publikationen zu bewerten (3) • die gewonnen Informationen und Erkenntnisse wissenschaftlich fundiert und strukturiert darzustellen (2)

Die Zahlen in Klammern geben die zu erreichenden Niveaustufen an: 1 - kennen, 2 - können, 3 - verstehen und anwenden

Lernziele: Persönliche Kompetenz
Nach der erfolgreichen Absolvierung des Moduls sind die Studierenden in der Lage, • in Arbeitsgruppen kooperativ zusammen zu arbeiten (2) • die jeweiligen Einzelaufgaben zu koordinieren (2) • eigenständig wissenschaftliche Publikationen zu finden, zu bewerten und auf ihre Übertragbarkeit und Praxistauglichkeit zu überprüfen (3)

Die Zahlen in Klammern geben die zu erreichenden Niveaustufen an: 1 - kennen, 2 - können, 3 - verstehen und anwenden

Lehrveranstaltung			
Einführung in wissenschaftliches Arbeiten			
Modulverantwortliche*r		Fakultät	
Prof. Dr. Dorothea Thieme		Sozial- und Gesundheitswissenschaften	
Lehrende*r / Dozierende*r		Angebotsfrequenz	
Prof. Dr. rer. cur. Annette Meussling-Sentpali		Einmal jährlich	
Lehrform			
Proseminar			
Studiensemester ge- mäß Studienplan	Lehrumfang [SWS oder UE]	Lehrsprache	Arbeitsaufwand [ETCS-Credits]
2. Semester	40 UE	deutsch	5 ECTS

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium
40 h	110 h

Studien- und Prüfungsleistung

Studienarbeit

Inhalte

In der Lehrveranstaltung werden die Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens vermittelt. Dazu gehört auch der Umgang mit online-Recherche-Tools und Literaturdatenbanken.

- Recherche wissenschaftlicher Literatur
- Literaturverwaltung
- Techniken der Analyse, Bewertung und Darstellung wissenschaftlicher Literatur
- Formulieren einer konkreten beantwortbaren wissenschaftlichen Fragestellung
- Wissenschaftliches Schreiben
- Präsentationsformen wissenschaftlicher Ergebnisse

Im Rahmen der Lehrveranstaltung findet eine Bibliothekseinführung, ein Recherche-Kurs und eine Schulung im Umgang mit einem Literaturverwaltungsprogramm statt.

Literatur

Balzer, K., Bartholomeyczik, S., Conrad, C., Finger, A., Hausner, E., Holle, D. et al. (2023). Pflegewissenschaft 2: Lehr- und Arbeitsbuch zur Einführung in die Methoden der Pflegeforschung (4., vollständig überarb. und erw. Aufl.). Hogrefe.

Deutsche Gesellschaft für Psychologie. (2019). Richtlinien zur Manuskriptgestaltung (5., aktualisierte Aufl.). Hogrefe.

Mayer, H. (2022). Pflegeforschung anwenden: Elemente und Basiswissen für Studium und Weiterbildung (6., überarb. Aufl.). facultas.

Panfil, E. M. (2018). Wissenschaftliches Arbeiten in der Pflege: Lehr- und Arbeitsbuch für Pflegende (3. Aufl.). Hogrefe.

Ritschl, V., Weigl, R. & Stamm, T. A. (Hrsg.). (2023). Wissenschaftliches Arbeiten und Schreiben: Verstehen, Anwenden, Nutzen für die Praxis (2. Aufl.). Springer.

<https://doi.org/10.1007/978-3-662-66501-5>

Wübbeler, M. & Bergmann, J. M. (Hrsg.). (2024). Pflegeforschung (Pflege studieren). Ernst Reinhardt Verlag/UTB.

Modulbezeichnung (ggf. englische Bezeichnung)		Modul-KzBez. oder Nr.
2.2 Empirische Sozialforschung im Gesundheitswesen		
Modulverantwortliche*r	Fakultät	
Prof. Dr. Dorothea Thieme	Sozial- und Gesundheitswissenschaften	

Studiensemester gemäß Studienplan	Studienabschnitt	Modultyp	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
3. Semester		Pflichtmodul	300 h 10 ECTS

Lernziele: Fachkompetenz
Nach der erfolgreichen Absolvierung des Moduls sind die Studierenden in der Lage, • die Aufgaben von Pflegewissenschaft und Pflegeforschung, ihre Geschichte, Verortung und ihre Bezugsdisziplinen zu benennen (1) • pflegerelevante Forschungsarbeiten zu finden (1) • quantitative oder qualitative Forschungsmethoden dem Gegenstand angemessen auszuwählen bzw. zu triangulieren (2) • pflegewissenschaftliche, bzw. sozialwissenschaftliche Forschungsmethoden im Hinblick auf die Beantwortung von Forschungsfragen aus der pflegerischen Praxis anzuwenden (3) • pflegewissenschaftliche Arbeiten zu verstehen und deren Güte zu bewerten (3)

Die Zahlen in Klammern geben die zu erreichenden Niveaustufen an: 1 - kennen, 2 - können, 3 - verstehen und anwenden

Lernziele: Persönliche Kompetenz
Nach der erfolgreichen Absolvierung des Moduls sind die Studierenden in der Lage, • Methoden empirischer Sozialforschung als Erfassungsinstrumente pflegerischer Wirklichkeit zu beurteilen und ihre Anwendungsbedingungen einzuschätzen (1) • Fragestellungen aus der Praxis mittels angemessener sozialwissenschaftlicher Methoden zu beantworten, zu interpretieren und die Ergebnisse in die Praxis zu übertragen sowie an Forschungsprojekten mitzuarbeiten (2) • empirische Untersuchung zu planen und durchzuführen (3) • Forschungsfragen und Forschungsergebnisse in Bezug auf ethische und betriebswirtschaftliche Aspekte zu reflektieren (3)

Die Zahlen in Klammern geben die zu erreichenden Niveaustufen an: 1 - kennen, 2 - können, 3 - verstehen und anwenden

Lehrveranstaltung			
Empirische Sozialforschung im Gesundheitswesen			
Modulverantwortliche*r		Fakultät	
Prof. Dr. Dorothea Thieme		Sozial- und Gesundheitswissenschaften	
Lehrende*r / Dozierende*r		Angebotsfrequenz	
Dr. Markus Holzweber		Einmal jährlich	
Lehrform			
Proseminar			
Studiensemester ge- mäß Studienplan	Lehrumfang [SWS oder UE]	Lehrsprache	Arbeitsaufwand [ETCS-Credits]
3. Semester	64 UE	deutsch	300 h 10 ECTS

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium
64 h	236 h
Studien- und Prüfungsleistung	
Studienarbeit	
Inhalte	
In der Lehrveranstaltung werden zum einen die Grundlagen der Pflegeforschung und zum anderen die Grundlagen der empirischen Sozialforschung im Gesundheitswesen vermittelt: • Grundlagen der Pflegeforschung • Forschungsmethoden • Forschungsprozess und Forschungsdesign • Quantitative und qualitative Verfahren • Datenanalyse und Interpretation	
Literatur	
Die Literatur wird in der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.	

Modulbezeichnung (ggf. englische Bezeichnung)		Modul-KzBez. oder Nr.
2.3 Pflege- und gesundheitswissenschaftliche Fundierung I		
Modulverantwortliche*r	Fakultät	
Prof. Dr. Dorothea Thieme	Sozial- und Gesundheitswissenschaften	

Studiensemester gemäß Studienplan		Modultyp	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
2. Semester		Pflichtmodul	150 h 5 ECTS

Lernziele: Fachkompetenz
Nach der erfolgreichen Absolvierung des Moduls sind die Studierenden in der Lage, • Begriffe und Positionen der aktuellen Debatte zur Theorieentwicklung zu benennen (1) • verschiedene Pflegesysteme und Pflegeklassifikationssysteme anzugeben (1) • aktuellen Studienergebnissen zu recherchieren und die Güte und Übertragbarkeit von Studienergebnissen auf den Pflegeprozess einschätzen (2) • Ziele, Möglichkeiten und Grenzen von Evaluationsmaßnahmen einzuschätzen (3)

Die Zahlen in Klammern geben die zu erreichenden Niveaustufen an: 1 - kennen, 2 - können, 3 - verstehen und anwenden

Lernziele: Persönliche Kompetenz
Nach der erfolgreichen Absolvierung des Moduls sind die Studierenden in der Lage, • bestehende Klassifikationssystem zur Ableitung zielgerichteter Pflegeinterventionen zu nutzen (1) • Pflegeorganisationssysteme zu beeinflussen und ggf. neue Pflegesysteme zu einführen (2) • die Vorteile der verschiedenen Pflegesysteme zu beurteilen (3) • komplexe pflegerische Situationen evidenzbasiert auf ihren Bedarf hin einzuschätzen und organisatorisch adäquat zu reagieren (3) • ihr berufliches Handeln auf Basis relevanter pflegewissenschaftlicher Theorien zu reflektieren (3)

Die Zahlen in Klammern geben die zu erreichenden Niveaustufen an: 1 - kennen, 2 - können, 3 - verstehen und anwenden

Lehrveranstaltung			
Pflege- und gesundheitswissenschaftliche Fundierung I			
Modulverantwortliche*r		Fakultät	
Prof. Dr. Dorothea Thieme		Sozial- und Gesundheitswissenschaften	
Lehrende*r / Dozierende*r		Angebotsfrequenz	
Marc Dittrich		Einmal jährlich	
Lehrform			
Seminar			
Studiensemester ge- mäß Studienplan	Lehrumfang [SWS oder UE]	Lehrsprache	Arbeitsaufwand [ETCS-Credits]
2. Semester	24 UE	deutsch	150 h 5 ECTS

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium
24 h	126 h
Studien- und Prüfungsleistung	
Studienarbeit	
Inhalte	
In der Lehrveranstaltung findet eine Einführung in pflegewissenschaftliche Grundbegriffe und Pflegesysteme statt: • Auseinandersetzung mit Pflegediagnosen und Klassifikationssysteme (z.B. NANDA, NIC, NOC, POP) • Vermittlung von Pflege-theorien, Pflege- und Gesundheitsmodellen • Betrachtung des Pflegeprozesses aus pflegewissenschaftlicher Perspektive	
Literatur	
Die Literatur wird in der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.	

Modulbezeichnung (ggf. englische Bezeichnung)		Modul-KzBez. oder Nr.
2.4 Pflege- und gesundheitswissenschaftliche Fundierung II		
Modulverantwortliche*r	Fakultät	
Prof. Dr. Dorothea Thieme	Sozial- und Gesundheitswissenschaften	

Studiensemester gemäß Studienplan		Modultyp	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
8. Semester		Pflichtmodul	150 h 7 ECTS

Lernziele: Fachkompetenz
Nach der erfolgreichen Absolvierung des Moduls sind die Studierenden in der Lage, • pflegefachliche Aspekte in pflge-theoretisches und professionstheoretisches Wissen einzuordnen (1) • widerzugeben, wie sich Pflegewissenschaft und Akademisierung in Deutschland entwickelt haben (1) • die Möglichkeiten politischer Einflussnahme durch die Berufsgruppe zu benennen (1) • zu ANP-Konzept und damit verbundene Veränderungen im Skills- und Grademix Auskunft zu geben (2) • Forschungsdesigns, durch die für das Pflegemanagement relevante Forschungsfragen beantwortet werden können, zu entwickeln (2) • die Relevanz und Güte von aktuellen Forschungsarbeiten einzuschätzen (3)

Die Zahlen in Klammern geben die zu erreichenden Niveaustufen an: 1 - kennen, 2 - können, 3 - verstehen und anwenden

Lernziele: Persönliche Kompetenz
Nach der erfolgreichen Absolvierung des Moduls sind die Studierenden in der Lage, • sich mit Hemmnissen im Professionalisierungsprozess auseinandersetzen zu können (2) • pflegewissenschaftliche Erkenntnisse für sich nutzbar zu machen (3)

Die Zahlen in Klammern geben die zu erreichenden Niveaustufen an: 1 - kennen, 2 - können, 3 - verstehen und anwenden

Lehrveranstaltung			
Pflege- und gesundheitswissenschaftliche Fundierung II			
Modulverantwortliche*r		Fakultät	
Prof. Dr. Dorothea Thieme		Sozial- und Gesundheitswissenschaften	
Lehrende*r / Dozierende*r		Angebotsfrequenz	
Kirstin Ruttmann, Prof. Dr. rer. cur. Annette Meussling-Sentpali		Einmal jährlich	
Lehrform			
Seminar			
Studiensemester gemäß Studienplan	Lehrumfang [SWS oder UE]	Lehrsprache	Arbeitsaufwand [ETCS-Credits]
8. Semester	32 UE	deutsch	150 h 7 ECTS

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium
32 h	118 h

Studien- und Prüfungsleistung

Studienarbeit

Inhalte

In der Lehrveranstaltung findet eine Auseinandersetzung mit der Frage, ob Pflegewissenschaft als eigenständige Disziplin zu betrachten ist, statt:

- Pflegewissenschaft im Pflegemanagement (z.B. Pflegediagnostik, Assessments, Expertenstandards)
- Evidenzbasierte Pflege/Pflegeforschung: Gütekriterien und Bewertung von Studien, aktuelle Themen, Trends, Open Access Datenbanken und andere Quellen
- Pflegepolitik und Professionalisierung: Interessenvertretungen und Selbstverwaltung, Akademisierung, ANP, zukünftige Aufgabenfelder

Literatur

Balzer, K., Bartholomeyczik, S., Conrad, C., Finger, A., Hausner, E., Holle, D., et al. (2023). Pflegewissenschaft 2: Lehr- und Arbeitsbuch zur Einführung in die Methoden der Pflegeforschung (4., vollständig überarb. und erw. Aufl.; H. Brandenburg, E.-M. Panfil, H. Mayer & B. Schrems, Hrsg.). Hogrefe.

Behrens, J. & Langer, G. (2022). Evidence-based nursing and caring: Methoden und Ethik der Pflegepraxis und Versorgungsforschung (5., vollständig überarb. und erw. Aufl.). Hogrefe.

Mayer, H. (2022). Pflegeforschung anwenden: Elemente und Basiswissen für Studium und Weiterbildung (6., überarb. Aufl.). facultas.

Meussling-Sentpali, A. (2026). ANP-Studiengänge in Deutschland: Entwicklung, Herausforderungen und Perspektiven. In L. Hellmuth (Hrsg.), Advanced Practice Nursing in der Onkologie: APN-Rollen in Deutschland, Österreich und der Schweiz (1. Aufl., S. 66–71). W. Kohlhammer.

Modulbezeichnung (ggf. englische Bezeichnung)		Modul-KzBez. oder Nr.
3.1 Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre in Gesundheitseinrichtungen		
Modulverantwortliche*r	Fakultät	
Prof. Dr. rer. cur. Annette Meussling-Sentpali	Sozial- und Gesundheitswissenschaften	

Studiensemester gemäß Studienplan		Modultyp	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
4. Semester		Pflichtmodul	210 h 7 ECTS

Lernziele: Fachkompetenz
Nach der erfolgreichen Absolvierung des Moduls sind die Studierenden in der Lage, • die Spezifika der Erbringung personenbezogener Dienstleistungen zu benennen (1) • die Struktur der Leistungsträger im Gesundheitswesen anzugeben (1) • die Grundzüge des betrieblichen Rechnungswesens aufzuzählen (1) • Zusammenhänge in Gesundheitspolitik, Krankenhaus-, und Pflegepolitik zu verstehen und zu erklären (3) • Instrumente des Rechnungswesens im beruflichen Alltagshandeln anzuwenden (3)

Die Zahlen in Klammern geben die zu erreichenden Niveaustufen an: 1 - kennen, 2 - können, 3 - verstehen und anwenden

Lernziele: Persönliche Kompetenz
Nach der erfolgreichen Absolvierung des Moduls sind die Studierenden in der Lage, • künftige Arbeitsprozesse betriebswirtschaftlich zu planen, zu argumentieren und zu evaluieren (3) • Zusammenhänge zwischen betrieblichem Geschehen und Kosten- und Leistungsrechnung kritisch zu reflektieren (3)

Die Zahlen in Klammern geben die zu erreichenden Niveaustufen an: 1 - kennen, 2 - können, 3 - verstehen und anwenden

Lehrveranstaltung			
Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre in Gesundheitseinrichtungen			
Modulverantwortliche*r		Fakultät	
Prof. Dr. rer. cur. Annette Meussling-Sentpali		Sozial- und Gesundheitswissenschaften	
Lehrende*r / Dozierende*r		Angebotsfrequenz	
Prof. Dr. Thomas Breisach		Einmal jährlich	
Lehrform			
Seminar			
Studiensemester ge- mäß Studienplan	Lehrumfang [SWS oder UE]	Lehrsprache	Arbeitsaufwand [ETCS-Credits]
4. Semester	72 UE	deutsch	210 h 7 ECTS

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium
72 h	138 h
Studien- und Prüfungsleistung	
Klausur 90 Min.	
Inhalte	
In der Lehrveranstaltung werden die Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre vermittelt. Dazu zählt: • Auseinandersetzung mit der Versorgungslandschaft, Gesundheitspolitik, Pflegepolitik, Krankenhauspolitik • Analyse betriebswirtschaftlicher Aspekte des Pflegemanagements (Finanzierungssysteme pflegerischer Leistungen, Kostenrechnung, Bilanzierung)	
Literatur	
Abegglen, C. & Bleicher, K. (2021). Das Konzept Integriertes Management (10. Aufl.). Campus. Busse, R., Schreyögg, J. & Stargardt, T. (2022). Management im Gesundheitswesen (5. Aufl.). Springer. Jäger, C. & Heupel, T. (Hrsg.). (2020). Management Basics: Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre – dargestellt im Unternehmenslebenszyklus. Springer Gabler. Lux, G. & Matusiewicz, D. (2022). Pflegemanagement und Innovation in der Pflege: Wie sich Mensch und Maschine sinnvoll ergänzen. Springer. Müller-Stewens, G., Lechner, C., Kreutzer, M. & Stonig, J. (2024). Strategisches Management: Wie strategische Initiativen zum Wandel führen (6., aktualisierte Aufl.). Schäffer-Poeschel. Müller-Stewens, G. & Lechner, C. (2018). Der Strategic Management Navigator: Ein Bezugsrahmen zur Strukturierung der Strategiearbeit. UVK Verlag.	

Modulbezeichnung (ggf. englische Bezeichnung)		Modul-KzBez. oder Nr.
3.2 Vertiefungsmodul		
Modulverantwortliche*r	Fakultät	
Prof. Dr. rer. cur. Annette Meussling-Sentpali	Sozial- und Gesundheitswissenschaften	

Studiensemester gemäß Studienplan		Modultyp	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
10. Semester		Pflichtmodul	210 h 5 ECTS

Lernziele: Fachkompetenz
Nach der erfolgreichen Absolvierung des Moduls sind die Studierenden in der Lage, • die physischen und psychischen Besonderheiten in der Versorgung alter Menschen zu benennen (1) • Lebensräume und alternative Wohn- und Lebensformen alter Menschen zu kennen (1) • die Systematik der Pflegeversicherung und ihre Grenzen zu durchdringen (2) • über rechtliche Unterstützungsangebote und Hilfsstrukturen informiert Auskunft zu geben (2) • sich mit verschiedenen gerontologischen Themenbereichen auseinander zu setzen und gerontologische Inhalte in ihr berufliches Handeln zu integrieren (3)

Die Zahlen in Klammern geben die zu erreichenden Niveaustufen an: 1 - kennen, 2 - können, 3 - verstehen und anwenden

Lernziele: Persönliche Kompetenz
Nach der erfolgreichen Absolvierung des Moduls sind die Studierenden in der Lage, • pflegewissenschaftliche und gerontologische Erkenntnisse des Alterns auf organisatorischer Ebene in die Versorgung zu integrieren und kritisch-reflexiv zu hinterfragen (3) • Organisationsstrukturen, die dem alten Menschen und seinem Umfeld angemessen sind zu konzipieren (3)

Die Zahlen in Klammern geben die zu erreichenden Niveaustufen an: 1 - kennen, 2 - können, 3 - verstehen und anwenden

Lehrveranstaltung			
Vertiefungsmodul			
Modulverantwortliche*r		Fakultät	
Prof. Dr. rer. cur. Annette Meussling-Sentpali		Sozial- und Gesundheitswissenschaften	
Lehrende*r / Dozierende*r		Angebotsfrequenz	
Maximilian Schindlbeck, Prof. Dr. rer. cur. Annette Meussling-Sentpali		Einmal jährlich	
Lehrform			
Seminar			
Studiensemester gemäß Studienplan	Lehrumfang [SWS oder UE]	Lehrsprache	Arbeitsaufwand [ETCS-Credits]
10. Semester	40 UE	deutsch	210 h 5 ECTS

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium
40 h	170 h
Studien- und Prüfungsleistung	
Referat	
Inhalte	
In der Lehrveranstaltung werden gerontologische und geriatrische Grundlagen vermittelt und das Alter sowie Altern aus einer sozial- und pflegewissenschaftlichen Perspektive betrachtet. Inhaltliche Themenpunkte sind: • Versorgung alter Menschen als Aufgabe des Pflegemanagements • Pflegeversicherung • Altersbilder/Alter(n)stheorien • Wohn- und Versorgungsformen für alte Menschen und Menschen mit Demenz • Multimorbidität, Multimedikation, Vulnerabilität, Frailty, Gender- und Gerechtigkeitsfragen	
Literatur	
Levy, S. R., Lytle, A., Monahan, C. & Huang, Y. S. (2026). Reshaping views of older adults, young adults, and intergenerational relations: Anti-ageism websites. <i>The Gerontologist</i>, 66(7), 1229-1239. Brandenburg, H. & Güther, H. (2015). Gerontologische Pflege als kritische Wissenschaft. In H. Brandenburg & H. Güther (Hrsg.), <i>Lehrbuch gerontologische Pflege</i> (1. Aufl.). Hogrefe. Bundesverband Geriatrie e. V. (2016a). <i>Weißbuch Geriatrie. Band I: Die Versorgung geriatrischer Patienten – Strukturen und Bedarf</i> (3. Aufl.). W. Kohlhammer. Bahnsen, B. & Wild, F. (2023). <i>Soziale Pflegeversicherung heute und morgen: Stand und mögliche Szenarien</i>. Wissenschaftliches Institut der PK	

Modulbezeichnung (ggf. englische Bezeichnung)		Modul-KzBez. oder Nr.
3.3 Prozess- und Qualitätsmanagement		
Modulverantwortliche*r	Fakultät	
Prof. Dr. Dorothea Thieme	Sozial- und Gesundheitswissenschaften	

Studiensemester gemäß Studienplan		Modultyp	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
7. Semester		Pflichtmodul	300 h 10 ECTS

Lernziele: Fachkompetenz
Nach der erfolgreichen Absolvierung des Moduls sind die Studierenden in der Lage, • die wichtigsten Methoden, Prinzipien und Theorien des strategischen Controllings zu verstehen (3) • die im Gesundheitswesen angewandten Qualitätssicherungsverfahren und deren Spezifika zu benennen (1) • Strukturen von Case Management und Care Management auf komplexe Problemstellungen zu entwickeln und zu implementieren (3)

Die Zahlen in Klammern geben die zu erreichenden Niveaustufen an: 1 - kennen, 2 - können, 3 - verstehen und anwenden

Lernziele: Persönliche Kompetenz
Nach der erfolgreichen Absolvierung des Moduls sind die Studierenden in der Lage, • Qualitätsprobleme zu erkennen und darauf adäquat zu reagieren (1) • Lösungen zur Überprüfung und Sicherung der Pflegequalität im multiprofessionellen Fokus zu entwickeln (2) • Instrumente zur Messung der Pflegequalität sinnvoll einzusetzen (3)

Die Zahlen in Klammern geben die zu erreichenden Niveaustufen an: 1 - kennen, 2 - können, 3 - verstehen und anwenden

Lehrveranstaltung			
Prozess- und Qualitätsmanagement			
Modulverantwortliche*r		Fakultät	
Prof. Dr. Dorothea Thieme		Sozial- und Gesundheitswissenschaften	
Lehrende*r / Dozierende*r		Angebotsfrequenz	
Kristina Lippach		Einmal jährlich	
Lehrform			
Seminar			
Studiensemester ge- mäß Studienplan	Lehrumfang [SWS oder UE]	Lehrsprache	Arbeitsaufwand [ETCS-Credits]
7. Semester	80 UE	deutsch	300 h 10 ECTS

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium
80 h	220 h
Studien- und Prüfungsleistung	
Klausur 90 Min.	
Inhalte	
In der Lehrveranstaltung werden folgende Kenntnisse vermittelt: • Qualitätssicherung/Controlling/Schnittstellengestaltung • Pflegequalität, Instrumente der Pflegequalitätssicherung und -überprüfung • Controlling-Instrumente, Finanz- und Kostenmanagement, Risikomanagement, Schnittstellenmanagement • Case Management • Care Management und Beratung • Informationsmanagement (z.B. elektronische Pflegedokumentation, Leistungserfassungssysteme, Kodierung)	
Literatur	
International Organization for Standardization. (2026a). ISO 9000:2026: Quality management systems – Fundamentals and vocabulary. ISO. DIN Deutsches Institut für Normung e. V. (2024). DIN EN ISO 9001/A1:2024-11: Qualitätsmanagementsysteme – Anforderungen – Änderung 1: Ergänzungen zu klimabezogenen Maßnahmen (ISO 9001:2015/Amd 1:2024). DIN Media. Gemeinsamer Bundesausschuss. (2024). Qualitätsmanagement-Richtlinie (QM-RL): Richtlinie über grundsätzliche Anforderungen an ein einrichtungsinternes Qualitätsmanagement für Vertragsärztinnen und Vertragsärzte, Vertragspsychotherapeutinnen und Vertragspsychotherapeuten, medizinische Versorgungszentren, Vertragszahnärztinnen und Vertragszahnärzte sowie zugelassene Krankenhäuser (geändert am 18.01.2024, in Kraft getreten am 20.04.2024). Herrmann, J., Fritz, H. & Gropp, M. (2025). Qualitätsmanagement: Lehrbuch für Studium und Praxis (4. Aufl.). Hanser. Hensen, P. (2022). Qualitätsmanagement im Gesundheitswesen: Grundlagen für Studium und Praxis (3. Aufl.). Springer Gabler.	

Modulbezeichnung (ggf. englische Bezeichnung)		Modul-KzBez. oder Nr.
3.4 Projektmanagement I		
Modulverantwortliche*r	Fakultät	
Prof. Dr. rer. cur. Annette Meussling-Sentpali	Sozial- und Gesundheitswissenschaften	

Studiensemester gemäß Studienplan		Modultyp	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
7. Semester		Pflichtmodul	180 h 6 ECTS

Lernziele: Fachkompetenz
Nach der erfolgreichen Absolvierung des Moduls sind die Studierenden in der Lage, • die Ziele, Aufgaben, Werkzeuge und Merkmale der Projektarbeit zu benennen (1) • die Methoden der Projektarbeit zu beherrschen und ein Projektkonzept zu erstellen (3) • die Bedeutung der Projektarbeit einzuordnen, Projektphasen zu erarbeiten, die Bedeutung von Meilensteinen zu erkennen und das Projekt zu steuern (3) • in Abhängigkeit vom gewählten Thema im Rahmen der Projektarbeit über detaillierte Fachkenntnisse zu verfügen (3)

Die Zahlen in Klammern geben die zu erreichenden Niveaustufen an: 1 - kennen, 2 - können, 3 - verstehen und anwenden

Lernziele: Persönliche Kompetenz
Nach der erfolgreichen Absolvierung des Moduls sind die Studierenden in der Lage, • sich der Folgen zielabhängiger Entscheidungen bewusst zu sein (2) • in Handlungssituationen angemessen aufzutreten und im Kontext der Eigenverantwortung ihre Aufgabenstellung und Umsetzung kritisch und realistisch zu reflektieren (3)

Die Zahlen in Klammern geben die zu erreichenden Niveaustufen an: 1 - kennen, 2 - können, 3 - verstehen und anwenden

Lehrveranstaltung			
Projektmanagement I			
Modulverantwortliche*r		Fakultät	
Prof. Dr. rer. cur. Annette Meussling-Sentpali		Sozial- und Gesundheitswissenschaften	
Lehrende*r / Dozierende*r		Angebotsfrequenz	
Prof. Dr. rer. cur. Annette Meussling-Sentpali		Einmal jährlich	
Lehrform			
Proseminar			
Studiensemester ge- mäß Studienplan	Lehrumfang [SWS oder UE]	Lehrsprache	Arbeitsaufwand [ETCS-Credits]
7. Semester	48 UE	deutsch	180 h 6 ECTS

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium
48 h	132 h
Studien- und Prüfungsleistung	
Studienarbeit mit Präsentation	
Inhalte	
In der Lehrveranstaltung werden die Grundlagen des Projektmanagements vermittelt. Diese umfassen: • Projektplanung • Projektsteuerung • Vorbereitung des Praxisprojektes bis zum Projektantrag	
Literatur	
Böhlich, S. (2021). Projektmanagement im Gesundheitswesen: Ein praxisorientierter Leitfaden. Springer Fachmedien Wiesbaden. Kuckartz, U. & Rädiker, S. (Hrsg.). (2024). Qualitative Inhaltsanalyse: Methoden, Praxis, Umsetzung mit Software und künstlicher Intelligenz (6., überarb. und erw. Aufl.). Beltz Juventa. Mayer, H. (2022). Pflegeforschung anwenden: Elemente und Basiswissen für Studium und Weiterbildung (6., überarb. Aufl.). facultas. Meyer, H. & Reher, H.-J. (2020). Projektmanagement: Von der Definition über die Projektplanung zum erfolgreichen Abschluss (2., überarb. Aufl.). Springer Gabler. Müller, M. (2019). Statistik für die Pflege: Handbuch für Pflegeforschung und Pflegewissenschaft (2., vollständig überarb. und erw. Aufl.). Hogrefe.	

Modulbezeichnung (ggf. englische Bezeichnung)		Modul-KzBez. oder Nr.
3.5 Projektmanagement II		
Modulverantwortliche*r	Fakultät	
Prof. Dr. rer. cur. Annette Meussling-Sentpali	Sozial- und Gesundheitswissenschaften	

Studiensemester gemäß Studienplan		Modultyp	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
8. Semester		Pflichtmodul	300 h 10 ECTS

Lernziele: Fachkompetenz
Nach der erfolgreichen Absolvierung des Moduls sind die Studierenden in der Lage, folgende theoretischen Grundlagen zu benennen (2): • Projektzieldefinition, • Projektorganisation • Projektplanung • Projektdokumentation • Evaluation • Projektabnahme und Abschluss

Die Zahlen in Klammern geben die zu erreichenden Niveaustufen an: 1 - kennen, 2 - können, 3 - verstehen und anwenden

Lernziele: Persönliche Kompetenz
Nach der erfolgreichen Absolvierung des Moduls sind die Studierenden in der Lage, • ein praxisorientiertes Projekt im Team durchzuführen, in dem die Methoden und Skills des Projektmanagements trainiert und reflektiert werden (3) • Projektergebnisse zu interpretieren und darzustellen (3) • den Projektverlauf und ihre Rolle zu reflektieren und das Gelernte auf die Durchführung von Projekten in ihrem Aufgabengebiet zu übertragen (3)

Die Zahlen in Klammern geben die zu erreichenden Niveaustufen an: 1 - kennen, 2 - können, 3 - verstehen und anwenden

Lehrveranstaltung			
Projektmanagement II			
Modulverantwortliche*r		Fakultät	
Prof. Dr. rer. cur. Annette Meussling-Sentpali		Sozial- und Gesundheitswissenschaften	
Lehrende*r / Dozierende*r		Angebotsfrequenz	
Prof. Dr. rer. cur. Annette Meussling-Sentpali		Einmal jährlich	
Lehrform			
Proseminar			
Studiensemester ge- mäß Studienplan	Lehrumfang [SWS oder UE]	Lehrsprache	Arbeitsaufwand [ETCS-Credits]
8. Semester	36 UE	deutsch	300 h 10 ECTS

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium
36 h	264 h
Studien- und Prüfungsleistung	
Studienarbeit (Projektbericht) und Präsentation	
Inhalte	
In der Projektarbeit werden Themenstellungen aus dem Managementbereich aufgegriffen und von den Studierenden erarbeitet und umgesetzt. Der Prozess wird begleitet, die Ergebnisse werden von den Teams präsentiert. • Umsetzung Auswertung, Reflexion • Coaching, kollegiale Beratung • Moderation und Präsentation • Veröffentlichung wissenschaftlicher Ergebnisse (Bericht, Poster, Präsentation...)	
Das Modul 6.1 ist Teilnahmevoraussetzung.	
Literatur	
Böhlich, S. (2021). Projektmanagement im Gesundheitswesen: Ein praxisorientierter Leit-faden. Springer Fachmedien Wiesbaden. Kuckartz, U. & Rädiker, S. (Hrsg.). (2024). Qualitative Inhaltsanalyse: Methoden, Praxis, Umsetzung mit Software und künstlicher Intelligenz (6., überarb. und erw. Aufl.). Beltz Juventa. Mayer, H. (2022). Pflegeforschung anwenden: Elemente und Basiswissen für Studium und Weiterbildung (6., überarb. Aufl.). facultas. Meyer, H. & Reher, H.-J. (2020). Projektmanagement: Von der Definition über die Projekt-planung zum erfolgreichen Abschluss (2., überarb. Aufl.). Springer Gabler. Müller, M. (2019). Statistik für die Pflege: Handbuch für Pflegeforschung und Pflegewis-senschaft (2., vollständig überarb. und erw. Aufl.). Hogrefe.	

Modulbezeichnung (ggf. englische Bezeichnung)		Modul-KzBez. oder Nr.
3.6 Personalwirtschaft		
Modulverantwortliche*r	Fakultät	
Prof. Dr. rer. cur. Annette Meussling-Sentpali	Sozial- und Gesundheitswissenschaften	

Studiensemester gemäß Studienplan		Modultyp	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
4. Semester		Pflichtmodul	210 h 7 UE

Lernziele: Fachkompetenz
Nach der erfolgreichen Absolvierung des Moduls sind die Studierenden in der Lage, • die Grundlagen und Methoden zur Ermittlung des Personalbedarfs zu benennen (1) • die wichtigsten Methoden, Prinzipien und Theorien des Personalmanagements und des strategischen Controllings zu verstehen (3) • Strategien zur Mitarbeiter*innenbindung zu entwickeln (3)

Die Zahlen in Klammern geben die zu erreichenden Niveaustufen an: 1 - kennen, 2 - können, 3 - verstehen und anwenden

Lernziele: Persönliche Kompetenz
Nach der erfolgreichen Absolvierung des Moduls sind die Studierenden in der Lage, • Instrumente des Personalmanagements auf komplexe Problemstellungen anzuwenden (3) • Erkenntnisse aus dem strategischen Controlling und dem Personalmanagement in ihrem beruflichen Alltag zu reflektieren (3) • Marketingmethoden zielführend in die Praxis umzusetzen (3) • die Instrumente und Methoden auf ihre Führungsaufgaben zu übertragen (3) • rechtliche Vorgaben in der Personaleinsatzplanung korrekt umzusetzen (3)

Die Zahlen in Klammern geben die zu erreichenden Niveaustufen an: 1 - kennen, 2 - können, 3 - verstehen und anwenden

Lehrveranstaltung			
Personalwirtschaft			
Modulverantwortliche*r		Fakultät	
Prof. Dr. rer. cur. Annette Meussling-Sentpali		Sozial- und Gesundheitswissenschaften	
Lehrende*r / Dozierende*r		Angebotsfrequenz	
Markus Beringer		Einmal jährlich	
Lehrform			
Seminar			
Studiensemester ge- mäß Studienplan	Lehrumfang [SWS oder UE]	Lehrsprache	Arbeitsaufwand [ETCS-Credits]
4. Semester	52	deutsch	210 h 7 UE

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium
52 h	158 h
Studien- und Prüfungsleistung	
Klausur 90 Min. Referat ab SPO SoSe 2021	
Inhalte	
Die Lehrveranstaltung vermittelt folgende thematische Inhalte: • Personalmanagement • Marketing • Personalbindung • Personalplanung (Personalbedarfsermittlung, Personaleinsatzplanung) • Personalcontrolling	
Literatur	
Eisele-Wijnbergen, D. & Lieske, C. (2021). Praxisorientierte Personalwirtschaftslehre (8. Aufl.). Springer Gabler.	
Bröckermann, R. (2021). Personalwirtschaft: Lehr- und Übungsbuch für Human Resource Management (8., grundlegend überarb. Aufl.). Schäffer-Poeschel.	
Weitere Literatur wird in der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.	

Modulbezeichnung (ggf. englische Bezeichnung)		Modul-KzBez. oder Nr.
3.7 Rechtliche Grundlagen		
Modulverantwortliche*r	Fakultät	
Prof. Dr. Matthias Kurbel	Sozial- und Gesundheitswissenschaften	

Studiensemester gemäß Studienplan		Modultyp	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
3. Semester		Pflichtmodul	150 h 5 ECTS

Lernziele: Fachkompetenz
Nach der erfolgreichen Absolvierung des Moduls sind die Studierenden in der Lage, • wichtige Rechtsgrundlagen in den behandelten Rechtsgebieten widerzugeben (1) • über ein breites Wissen bezüglich der Rechtssystematik einschl. der Sozialgesetzbücher zu verfügen (2) • rechtliche Rahmenbedingungen für Prüfungssituationen zu kennen (2) • das Wissen in für sie relevanten Situationen anzuwenden (3) • grundlegende Problemlösungen auf den behandelten Rechtsgebieten argumentativ zu vertreten (3)

Die Zahlen in Klammern geben die zu erreichenden Niveaustufen an: 1 - kennen, 2 - können, 3 - verstehen und anwenden

Lernziele: Persönliche Kompetenz
Nach der erfolgreichen Absolvierung des Moduls sind die Studierenden in der Lage, • künftige Arbeitsprozesse vor dem Hintergrund der behandelten Rechtsgebiete zu reflektieren (3) • die (rechtlichen) Auswirkungen des Handelns unter Abwägung der persönlichen Interessen der Patient*innen, der Arbeitnehmer*innen und den Zielen des Unternehmens zu reflektieren (3)

Die Zahlen in Klammern geben die zu erreichenden Niveaustufen an: 1 - kennen, 2 - können, 3 - verstehen und anwenden

Lehrveranstaltung			
Rechtliche Grundlagen			
Modulverantwortliche*r		Fakultät	
Prof. Dr. Matthias Kurbel		Sozial- und Gesundheitswissenschaften	
Lehrende*r / Dozierende*r		Angebotsfrequenz	
Dr. Sebastian Manke		Einmal jährlich	
Lehrform			
Seminaristischer Unterricht			
Studiensemester ge- mäß Studienplan	Lehrumfang [SWS oder UE]	Lehrsprache	Arbeitsaufwand [ETCS-Credits]
3. Semester	56 UE	deutsch	150 h 5 ECTS

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium
56 h	94 h
Studien- und Prüfungsleistung	
Schriftliche Prüfung 120 Min.	
Inhalte	
In der Lehrveranstaltung findet eine Einführung in die Rechtssystematik statt. Dazu zählen inhaltlich folgende Themenbereiche: • Arbeitsrecht • Sozial- und Betreuungsrecht • Vertrags- und Haftungsrecht • Prüfungsrecht • Relevante Bereiche des Strafrechts	
Literatur	
Großkopf, V. & Klein, H. (2019). Recht in Medizin und Pflege: Inkl. Patientenrechtegesetz (5. Aufl.). Spitta. Kienzle, T. (2024). Recht für Pflegeberufe (2. Aufl.). W. Kohlhammer. Kostorz, P. (2024). Recht in der Pflege. UTB. Rust, A. (2023). Fallübungen Recht in der Pflege (2. Aufl.). W. Kohlhammer. Siefarth, T. (2023). Aufbauwissen Pflege Recht (2. Aufl.). Elsevier	
Weitere Literatur wird in der Lehrveranstaltung bekannt gegeben	

Modulbezeichnung (ggf. englische Bezeichnung)		Modul-KzBez. oder Nr.
4.1 Psychologische Grundlagen der Personalführung		
Modulverantwortliche*r	Fakultät	
Prof. Dr. Katja Stäbler	Sozial- und Gesundheitswissenschaften	

Studiensemester gemäß Studienplan		Modultyp	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
2. Semester		Pflichtmodul	300 h 10 ECTS

Lernziele: Fachkompetenz
Nach der erfolgreichen Absolvierung des Moduls sind die Studierenden in der Lage, • über Grundkenntnisse der Sozial-, Motivations- Kommunikations- und Führungspsychologie zu verfügen (2) • Kernstrategien der Gesprächsführung anzugeben (1) • verschiedene Motivationstheorien zu benennen (1) • Grundkenntnisse zu theoretischen Modellen der Personalführung zu nutzen (2) • allgemein und speziell kommunikationstheoretische Prozesse zu bewerten (3) • Konzepte, Methoden und Verfahren in verschiedenen Settings anzuwenden (3) • Methoden zur Datenerhebung anzuwenden (z.B. Arbeitszufriedenheit, Betriebliche Gesundheitsförderung) (3)

Die Zahlen in Klammern geben die zu erreichenden Niveaustufen an: 1 - kennen, 2 - können, 3 - verstehen und anwenden

Lernziele: Persönliche Kompetenz
Nach der erfolgreichen Absolvierung des Moduls sind die Studierenden in der Lage, • den eigenen Gesprächsstil zu reflektieren (2) • komplexe Situationen kritisch einzuschätzen und angemessen zu reagieren (3)

Die Zahlen in Klammern geben die zu erreichenden Niveaustufen an: 1 - kennen, 2 - können, 3 - verstehen und anwenden

Lehrveranstaltung			
Psychologische Grundlagen der Personalführung			
Modulverantwortliche*r		Fakultät	
Prof. Dr. Katja Stäbler		Sozial- und Gesundheitswissenschaften	
Lehrende*r / Dozierende*r		Angebotsfrequenz	
Isabell Braumandl / Georg Zerle		Einmal jährlich	
Lehrform			
Übung			
Studiensemester ge- mäß Studienplan	Lehrumfang [SWS oder UE]	Lehrsprache	Arbeitsaufwand [ETCS-Credits]
2. Semester	64 UE	deutsch	300 h 10 ECTS

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium
64 h	236 h

Studien- und Prüfungsleistung

Studienarbeit

Inhalte

In der Lehrveranstaltung werden psychologische Grundlagen der Personalführung vermittelt. Inhaltliche Themenpunkte sind:

- Tätigkeitsfelder und Herausforderungen der Personalführung
- Sozialpsychologische und motivationale Grundlagen
- Grundlagen der Kommunikation und Gesprächsführung
- Grundlagen der Selbstführung
- Theoretische Modelle der Personalführung

Literatur

Braumandl, I. & Weisweiler, S. (2026). Gesprächsführung im Coaching. In M. Quirin, E. Jonas & C. Graßmann (Hrsg.), Coaching-Psychologie: Ein wissenschaftlich-integratives Lehrbuch zu Mechanismen, Methoden und Anwendungsgebieten (Kap. 14). Springer.

Ehlers, U.-D. (2020). Future Skills: Lernen der Zukunft – Hochschule der Zukunft. Springer VS.

Grant, A. (2017). Zielperspektiven in die Coaching-Praxis integrieren: Ein integratives Modell zielorientierten Coachings. Coaching | Theorie & Praxis.

Jonas, E., Braumandl, I., Mühlberger, C. & Zerle, G. (2024). Selbstführung durch Coaching: Ein psychologisches Konzept zur Unterstützung von Coaching-Prozessen. Springer.

Kauffeld, S. & Spurk, D. (Hrsg.). (2019). Handbuch Karriere- und Laufbahnmanagement. Springer.

Lippmann, E. (2005). Intervision: Kollegiales Coaching professionell gestalten. Springer.

Rampelt, F., Matthes, W., Hannken-Illjes, K., Sandmeir, A., Gehrs, V., Horstmann, N., Kunz, A. M., Eigbrecht, L., Johannsen, T., Blum, S., Frank, S., Sutter, C. & Koch, H. (2025). Future Skills 2030: Ein aktualisiertes Framework für Zukunftskompetenzen. Stifterverband.

Weitere Literatur wird in der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.

Modulbezeichnung (ggf. englische Bezeichnung)		Modul-KzBez. oder Nr.
4.2 Führen und Leiten		
Modulverantwortliche*r	Fakultät	
Prof. Dr. Markus Enser	Sozial- und Gesundheitswissenschaften	

Studiensemester gemäß Studienplan		Modultyp	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
8. Semester		Pflichtmodul	300 h 10 ECTS

Lernziele: Fachkompetenz
Nach der erfolgreichen Absolvierung des Moduls sind die Studierenden in der Lage, • Führungsansätze und Modelle sowie Führungsinstrumente zu benennen (1) • konkrete Handlungsansätze für den Führungsalltag abzuleiten (3) • Gruppenbeziehungen und Gruppenverhalten zu erkennen (1) • sich mit Führungstechniken und -modellen anhand praxisrelevanter Fragestellungen auseinanderzusetzen (3) • theoretische Grundlagen der Mitarbeiter_innenführung situationsadäquat umzusetzen (3)

Die Zahlen in Klammern geben die zu erreichenden Niveaustufen an: 1 - kennen, 2 - können, 3 - verstehen und anwenden

Lernziele: Persönliche Kompetenz
Nach der erfolgreichen Absolvierung des Moduls sind die Studierenden in der Lage, • personalwirtschaftliche und insbesondere führungstechnische Herausforderungen zu meistern und kritisch zu hinterfragen (3) • ihr eigenes Zeit- und Selbstmanagement zu reflektieren (3) • ihre Stärken und Entwicklungsfelder zu reflektieren (3)

Die Zahlen in Klammern geben die zu erreichenden Niveaustufen an: 1 - kennen, 2 - können, 3 - verstehen und anwenden

Lehrveranstaltung			
Führen und Leiten			
Modulverantwortliche*r		Fakultät	
Prof. Dr. Markus Enser		Sozial- und Gesundheitswissenschaften	
Lehrende*r / Dozierende*r		Angebotsfrequenz	
Isabell Braumandl			
Lehrform			
Seminar			
Studiensemester ge- mäß Studienplan	Lehrumfang [SWS oder UE]	Lehrsprache	Arbeitsaufwand [ETCS-Credits]
8. Semester	80 UE	deutsch	300 h 10 ECTS

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium
80 h	220 h
Studien- und Prüfungsleistung	
Studienarbeit	
Inhalte	
In der Lehrveranstaltung werden personalwirtschaftliche und führungstechnische Grundlagen vermittelt. Inhaltliche Themenpunkte sind: • Versorgung alter Menschen als Aufgabe des Pflegemanagements • Fachkonzepte und deren Praxisrelevanz • Aufbau und Entwicklung von Teams • Führungsinstrumente • Führung in Projekten • Führungsdilemmata und kritische Führungssituationen • Selbst- und Zeitmanagement für Führungskräfte	
Literatur	
Die Literatur wird in der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.	

Modulbezeichnung (ggf. englische Bezeichnung)		Modul-KzBez. oder Nr.
4.3 Personalentwicklung		
Modulverantwortliche*r	Fakultät	
Prof. Dr. Susanne Nonnast	Business and Management	

Studiensemester gemäß Studienplan		Modultyp	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
9. Semester		Pflichtmodul	210 h 7 ECTS

Lernziele: Fachkompetenz
Nach der erfolgreichen Absolvierung des Moduls sind die Studierenden in der Lage, • Maßnahmen der Personalentwicklung aufzuzählen (1) und deren Wirksamkeit einzuschätzen (3) • Grundlagenwissen zu Kompetenzmodellen und der Gestaltung einer gezielten Kompetenzentwicklung zu nutzen (3) • PE-Bedarf zu erkennen und konkrete Entwicklungsansätze abzuleiten (3), bzw. Grundlagenwissen zur Entwicklung und Evaluation von PE-Maßnahmen anzuwenden (3)

Die Zahlen in Klammern geben die zu erreichenden Niveaustufen an: 1 - kennen, 2 - können, 3 - verstehen und anwenden

Lernziele: Persönliche Kompetenz
Nach der erfolgreichen Absolvierung des Moduls sind die Studierenden in der Lage, • Stärken und Entwicklungspotential zu erkennen (1) • Mitarbeiter*innengespräche zielführend und strukturiert mit dem PE-Fokus zu führen (3) • Anleitungsprozesse zu initiieren (3) • pflegewissenschaftliche, psychologische und rechtliche Denk-, Argumentations- und Handlungsstrukturen verantwortungsbewusst anzuwenden (3)

Die Zahlen in Klammern geben die zu erreichenden Niveaustufen an: 1 - kennen, 2 - können, 3 - verstehen und anwenden

Lehrveranstaltung			
Personalentwicklung			
Modulverantwortliche*r		Fakultät	
Prof. Dr. Susanne Nonnast		Business and Management	
Lehrende*r / Dozierende*r		Angebotsfrequenz	
Vanessa Essex		Einmal jährlich	
Lehrform			
Seminar			
Studiensemester ge- mäß Studienplan	Lehrumfang [SWS oder UE]	Lehrsprache	Arbeitsaufwand [ETCS-Credits]
9. Semester	64 UE	deutsch	210 h 7 ECTS

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium
64 h	146 h
Studien- und Prüfungsleistung	
Studienarbeit	
Inhalte	
In der Lehrveranstaltung werden Grundlagen und Inhalte der Personalentwicklung vermittelt. Dazu zählen: • Begrifflichkeiten, Ziele, Chancen, Grenzen • Kompetenzen und Kompetenzentwicklung • Maßnahmen der Personalentwicklung (PE) und deren Auswirkungen • Entwicklung von PE-Konzepten • Evaluation von PE-Maßnahmen	
Literatur	
Die Literatur wird in der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.	

Modulbezeichnung (ggf. englische Bezeichnung)		Modul-KzBez. oder Nr.
4.4 Organisationsentwicklung		
Modulverantwortliche*r	Fakultät	
Prof. Dr. rer. cur. Annette Meussling-Sentpali	Sozial- und Gesundheitswissenschaften	

Studiensemester gemäß Studienplan		Modultyp	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
4. Semester		Pflichtmodul	180 h 6 ECTS

Lernziele: Fachkompetenz
Nach der erfolgreichen Absolvierung des Moduls sind die Studierenden in der Lage, • praxisrelevante Strukturen, Darstellungstechniken und Bewertungsinstrumente von Organisationen incl. verschiedener Aufbauorganisationsformen (Organigramme) zu benennen (1) • die Bedeutung der Organisation zu verstehen und Organisationsprobleme zu erkennen (3) • Kenntnisse über die Zielsetzung der Leitbildentwicklung anzuwenden (3) • die Aspekte des Change Managements auf praktische Situationen anzuwenden (3) • Einführungsstrategien und Abläufe im Organisationsentwicklungsprozess zu planen und zu steuern (3)

Die Zahlen in Klammern geben die zu erreichenden Niveaustufen an: 1 - kennen, 2 - können, 3 - verstehen und anwenden

Lernziele: Persönliche Kompetenz
Nach der erfolgreichen Absolvierung des Moduls sind die Studierenden in der Lage, • die persönliche Vorgehensweise und das damit verbundene Wertesystem eigenständig zu reflektieren (2) • in Arbeitsteilung zur Bewältigung komplexer Konzipierungs- und Planungsaufgaben zu arbeiten (2) • Verständnis für unterschiedliche Interessen, Gewohnheiten und Widerstände in Organisationen zu entwickeln (2) • notwendige Veränderungsprozesse im Berufsalltag umzusetzen und kritisch die Konsequenzen für die Praxis zu analysieren (3)

Die Zahlen in Klammern geben die zu erreichenden Niveaustufen an: 1 - kennen, 2 - können, 3 - verstehen und anwenden

Lehrveranstaltung			
Organisationsentwicklung			
Modulverantwortliche*r		Fakultät	
Prof. Dr. rer. cur. Annette Meussling-Sentpali		Sozial- und Gesundheitswissenschaften	
Lehrende*r / Dozierende*r		Angebotsfrequenz	
Hartmut Meiler		Einmal jährlich	
Lehrform			
Seminar			
Studiensemester ge- mäß Studienplan	Lehrumfang [SWS oder UE]	Lehrsprache	Arbeitsaufwand [ETCS-Credits]
4. Semester	48 UE	deutsch	180 h 6 ECTS

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium
48 h	132 h
Studien- und Prüfungsleistung	
Studienarbeit	
Inhalte	
In der Lehrveranstaltung werden Grundlagen und Inhalte der Organisationsentwicklung vermittelt. Dazu zählen: • Leitbild, Unternehmenskultur • Strukturen von Einrichtungen des Gesundheitswesens • Organigramm • Kommunikation und Partizipation in Organisationen • Interessenkonflikte und Konfliktmanagement • Arbeitsmotivation, Arbeitszufriedenheit • Change Management	
Literatur	
Hintz, A. J. & Graevenstein, J. (2020). Erfolgreiche Mitarbeiterführung durch soziale Kompetenz: Eine praxisbezogene Anleitung (5. Aufl.). Springer Gabler. Kauffeld, S. (Hrsg.). (2019). Arbeits-, Organisations- und Personalpsychologie für Bachelor (3., vollst. überarb. Aufl.). Springer. Kirchler, E., Meier-Pesti, K. & Hofmann, E. (2004). Menschenbilder in Organisationen. Facultas. Kotter, J. P. (2012). Leading change. Harvard Business Review Press. Spieß, E., Reif, J., Maus, D., Pfaffinger, K. & Gallenmüller-Roschmann, J. (2023). Wirtschaftspsychologie: Rahmen, Konzepte, Anwendungsfelder (2. Aufl.). De Gruyter Oldenbourg Weitere Literatur wird in der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.	

Modulbezeichnung (ggf. englische Bezeichnung)		Modul-KzBez. oder Nr.
4.5 Technik und Digitalisierung in der Pflege		
Modulverantwortliche*r	Fakultät	
Prof. Dr. rer. cur. Annette Meussling-Sentpali	Sozial- und Gesundheitswissenschaften	

Studiensemester gemäß Studienplan		Modultyp	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
10. Semester		Pflichtmodul	150 h 5 ECTS

Lernziele: Fachkompetenz
Nach der erfolgreichen Absolvierung des Moduls sind die Studierenden in der Lage, • Aktuelle Entwicklungen sowie neue technische Assistenzsysteme und ihre Einsatzbereiche zu kennen (1) • Digitale Pflegeassessments, Pflegeprozessplanung, Klassifikations- Leistungserfassungs- und Pflegedokumentationssysteme einzusetzen (2) • Geschichte und Bedeutung der Digitalisierung im Gesundheitswesen einzuordnen und zu reflektieren (3) • Einsatzmöglichkeiten von technischen Assistenzsystemen, Tele-Medizin, Tele-Nursing und Tele-Therapie zu erkennen, zu analysieren und zu bewerten • Technische Assistenzsysteme, sowie Informations- und Kommunikationssysteme zu bewerten, zu beschaffen und erfolgreich zu implementieren (3) • Grundlagen des Datenschutzes, wie die Datenschutzgrundverordnung zu kennen und anzuwenden (2) • Risiken abzuwägen und Beschaffungsentscheidungen anhand ökonomischer und ethischer Kriterien treffen (3)

Die Zahlen in Klammern geben die zu erreichenden Niveaustufen an: 1 - kennen, 2 - können, 3 - verstehen und anwenden

Lernziele: Persönliche Kompetenz
Nach der erfolgreichen Absolvierung des Moduls sind die Studierenden in der Lage, • Eigene Haltungen gegenüber Technisierung und Digitalisierung im Gesundheitswesen zu reflektieren (2) • Verständnis für die unterschiedliche Akzeptanz, Interessen und Widerstände in Bezug auf technische Systeme zu entwickeln (2) • In interdisziplinären Teams ihre Kompetenzen einzubringen, die Position von Pflege und Pflegemanagement sowie die Patientenperspektive zu vertreten (3)

Die Zahlen in Klammern geben die zu erreichenden Niveaustufen an: 1 - kennen, 2 - können, 3 - verstehen und anwenden

Lehrveranstaltung			
Technik und Digitalisierung in der Pflege			
Modulverantwortliche*r		Fakultät	
Prof. Dr. rer. cur. Annette Meussling-Sentpali		Sozial- und Gesundheitswissenschaften	
Lehrende*r / Dozierende*r		Angebotsfrequenz	
Timo Fuchs		Einmal jährlich	
Lehrform			
Seminar			
Studiensemester ge- mäß Studienplan	Lehrumfang [SWS oder UE]	Lehrsprache	Arbeitsaufwand [ETCS-Credits]
10. Semester	32 UE	deutsch	150 h 5 ECTS

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium
32 h	118 h
Studien- und Prüfungsleistung	
Studienarbeit	
Inhalte	
Überblick über aktuelle Entwicklungen Kritische Auseinandersetzung in Bezug auf Realisierbarkeit und Usability bei • Assistenzsystemen (Ambient Assistent Living) • Robotik • Digitale Informations- und Kommunikationssysteme • KI in Pflegediagnostik und Pflegeplanung • Datensicherheit Bearbeiten eines interdisziplinären Projektes mit Studierenden von Pflege, Medizininformatik und/oder Medizintechnik.	
Literatur	
Hinsche, L., Tischendorf, T., Hasseler, M., Schaal, T., Marchwacka, M. A., Ruppert, S.-N. & Heitmann-Möller, A. (2025). Modulhandbuch Digitalisierung in der Pflegebildung: Fortbildungsinhalte und partizipative Organisationsentwicklung für schulisches und betriebliches Bildungspersonal in der Pflege (DigiK-Part). Bundesinstitut für Berufsbildung. Hübner, U., Egbert, N., Hackl, W., Lysser, M., Schulte, G., Thye, J. & Ammenwerth, E. (2017). Welche Kernkompetenzen in Pflegeinformatik benötigen Angehörige von Pflegeberufen in den D-A-CH-Ländern? Eine Empfehlung der GMDS, der ÖGPI und der IGPI. <i>GMS Medical Informatics, Biometry and Epidemiology</i>, 13(1). Varghese, J., Röhrig, R. & GMDS-Arbeitsgruppe „MI-Lehre in der Medizin“. (2020). Welche Kompetenzen in Medizininformatik benötigen Ärztinnen und Ärzte? Update des Lernzielkatalogs für Studierende der Humanmedizin. <i>GMS Medical Informatics, Biometry and Epidemiology</i>, 16(1). Weitere Literatur wird in der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.	

Modulbezeichnung (ggf. englische Bezeichnung)		Modul-KzBez. oder Nr.
4.6 Diversitymanagement		
Modulverantwortliche*r	Fakultät	
Prof. Dr. rer. cur. Annette Meussling-Sentpali	Sozial- und Gesundheitswissenschaften	

Studiensemester gemäß Studienplan		Modultyp	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
9. Semester		Pflichtmodul	150 h 5 ECTS

Lernziele: Fachkompetenz
Nach der erfolgreichen Absolvierung des Moduls sind die Studierenden in der Lage, • Konzepte von "Kultur" und "Ethnizität" zu benennen (1) • Strategien im Umgang mit Verschiedenheit aufzuzählen (1) • Diversitymanagement als integralen Bestandteil des Pflegemanagements zu verstehen (3) • „Gender“, „Kultur“, „Ethnizität“ als Kategorien in Teams, Arbeitsgruppen und Projekten einzubeziehen und Wertepluralismus zu berücksichtigen (3)

Die Zahlen in Klammern geben die zu erreichenden Niveaustufen an: 1 - kennen, 2 - können, 3 - verstehen und anwenden

Lernziele: Persönliche Kompetenz
Nach der erfolgreichen Absolvierung des Moduls sind die Studierenden in der Lage, • Verschiedenheit als Chance und Bereicherung für die Institution zu erkennen (1) • die Bedeutung von Vielfalt und Chancengleichheit für die Institution einschätzen zu können (2) • Diskriminierung und Chancenungleichheit zu erkennen (1) und adäquat zu intervenieren (2) • ihre Geschlechtsrolle sowie ihre eigene kulturelle Eingebundenheit zu reflektieren (2)

Die Zahlen in Klammern geben die zu erreichenden Niveaustufen an: 1 - kennen, 2 - können, 3 - verstehen und anwenden

Lehrveranstaltung			
Diversitymanagement			
Modulverantwortliche*r		Fakultät	
Prof. Dr. rer. cur. Annette Meussling-Sentpali		Sozial- und Gesundheitswissenschaften	
Lehrende*r / Dozierende*r		Angebotsfrequenz	
Nilufar Kaviani / Kristina Heinkele		Einmal jährlich	
Lehrform			
Seminar			
Studiensemester ge- mäß Studienplan	Lehrumfang [SWS oder UE]	Lehrsprache	Arbeitsaufwand [ETCS-Credits]
9. Semester	40 UE	deutsch	150 h 5 ECTS

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium
40 h	110 h

Studien- und Prüfungsleistung

Klausur 60 min

Studienarbeit ab SPO SoSe 2021

Inhalte

In der Lehrveranstaltung werden Grundlagen und Inhalte des Diversitymanagements vermittelt. Dazu zählen:

- Diversity und Diversitymanagement: Diversity-Dimensionen (Alter, Geschlecht, sexuelle Vielfalt, physische Fähigkeiten, kulturelle Vielfalt, Religion und Weltanschauung)
- Kultur(en) und Kultursensibilität im Pflegemanagement
- Umgang mit Verschiedenheit: Risiken und Chancen kultureller Vielfalt
- Diversität konstruktiv nutzen (Konzepte und Lösungsstrategien)
- Trans- und interdisziplinäres Kompetenzmanagement

Literatur

Meyer, E. (2023). Die Culture Map: Verstehen, wie Menschen verschiedener Kulturen denken, führen und etwas erreichen. Wiley-VCH.

Treichel, D. & Mayer, C.-H. (Hrsg.). (2011). Lehrbuch Kultur: Lehr- und Lernmaterialien zur Vermittlung kultureller Kompetenzen. Waxmann.

Eppenstein, T. & Kiesel, D. (2008). Soziale Arbeit interkulturell: Theorien, Spannungsfelder, reflexive Praxis. W. Kohlhammer.

Kumbier, D. & Schulz von Thun, F. (Hrsg.). (2006). Interkulturelle Kommunikation: Methoden, Modelle, Beispiele. Rowohlt Taschenbuch Verlag.

North, K., Reinhardt, K. & Sieber-Suter, B. (2013). Kompetenzmanagement in der Praxis: Mitarbeiterkompetenzen systematisch identifizieren, nutzen und entwickeln. Gabler Verlag.

Weitere Literatur wird in der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.

Modulbezeichnung (ggf. englische Bezeichnung)		Modul-KzBez. oder Nr.
5.1 Anthropologie und Ethik		
Modulverantwortliche*r	Fakultät	
Prof. Dr. rer. cur. Annette Meussling-Sentpali	Sozial- und Gesundheitswissenschaften	

Studiensemester gemäß Studienplan	Studienabschnitt	Modultyp	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
3. Semester		Pflichtmodul	150 h 5 ECTS

Lernziele: Fachkompetenz
Nach der erfolgreichen Absolvierung des Moduls sind die Studierenden in der Lage, • über anthropologische Grundkenntnisse zu verfügen (2) • Begriffsklärungen zu Ethik, Ethos, Werten und Moral zu kennen (1) • Formkreise des Ethischen (Gesinnungsethik, Pflichtethik, Folgeethik, Verantwortungsethik) zu benennen (1) und sich mit pflegeethischen Konzepten auseinander gesetzt zu haben (3) • Modelle der ethischen Urteilsbildung anzugeben (1) und Formen ethischer Fallbesprechungen zu kennen (1) und als Mitglied an ethischen Fallbesprechungen teilnehmen zu können (2)

Die Zahlen in Klammern geben die zu erreichenden Niveaustufen an: 1 - kennen, 2 - können, 3 - verstehen und anwenden

Lernziele: Persönliche Kompetenz
Nach der erfolgreichen Absolvierung des Moduls sind die Studierenden in der Lage, ... • vor dem Hintergrund der Fachkompetenz das eigene Menschenbild zu reflektieren (2) • sich mit ethischen Grundbegriffen und unterschiedlichen Menschenbildern auseinanderzusetzen (2) • einen verantwortungsbewussten Umgang mit Werte- und Zielkonflikten zu üben (2) • sich mit forschungsethischen, pflegeethischen und führungsethischen Dilemmata auseinanderzusetzen (3) • eine Einordnung der unterschiedlichen Schwerpunktsetzung von Ethik und Ökonomie vorzunehmen (3) • in konkreten Entscheidungssituationen einen ethischen Formkreis darzustellen, zu bewerten, kritisch zu hinterfragen und auf die entsprechende Situation anzuwenden (3) • ethische Konfliktsituationen zu erkennen und Problemlösungsprozesse anzustoßen (2) und mitzugestalten (3)

Die Zahlen in Klammern geben die zu erreichenden Niveaustufen an: 1 - kennen, 2 - können, 3 - verstehen und anwenden

Lehrveranstaltung			
Anthropologie und Ethik			
Modulverantwortliche*r		Fakultät	
Prof. Dr. rer. cur. Annette Meussling-Sentpali		Sozial- und Gesundheitswissenschaften	
Lehrende*r / Dozierende*r		Angebotsfrequenz	
Alexandra Schwientek		Einmal jährlich	
Lehrform			
Seminar			
Studiensemester gemäß Studienplan	Lehrumfang [SWS oder UE]	Lehrsprache	Arbeitsaufwand [ETCS-Credits]
3. Semester	40 UE	deutsch	150 h 5 ECTS

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium
40 h	110 h

Studien- und Prüfungsleistung

Studienarbeit

Inhalte

In der Lehrveranstaltung werden Grundlagen anthropologischer Perspektiven vermittelt.

Inhaltliche Themenpunkte sind:

- Grundbegriffe der Ethik und Anthropologie
- Menschenbilder und ihre Relevanz in der Praxis
- Menschenrechte und Patientenrechte
- Persönlichkeit und Menschenwürde
- Die Entstehung ethischer Dilemmata
- Modelle der ethischen Urteilsbildung, insbes. auf Basis medizinethischer Prinzipien
- Bereichsethik – Pflegeethik
- Ethische Fallbesprechung
- Ethische Aspekte beim Einsatz von Technik, Robotik und KI
- Forschungsethik
- Führungsethik (Personalführungsethik, Unternehmensführungsethik)
- Aktuelle Problemstellungen ethischen Handelns

Literatur

Gaidys, U. & Petersen-Ewert, C. (2018). Ethik in Pflege und Therapie: Grundlagen, Übungen, Wissenstransfer. W. Kohlhammer.

Kostka, U. (2009): Ethisch entscheiden im Team. Lambertus

Monteverde, S. (2012): Handbuch Pflegeethik. Kohlhammer

Tilley, L. & Woodthorpe, K. (2011). Is it the end for anonymity as we know it? A critical examination of the ethical principle of anonymity in the context of 21st century demands on the qualitative researcher. Qualitative Research, 11(2), 197–212.

Wilhelm H., T. Kurtz. (2022) Werte gehen heute anders, Vincentz Verlag

Weitere Literatur wird in der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.

Modulbezeichnung (ggf. englische Bezeichnung)		Modul-KzBez. oder Nr.
5.2 Didaktische Kompetenz		
Modulverantwortliche*r	Fakultät	
Prof. Dr. Christa Mohr	Sozial- und Gesundheitswissenschaften	

Studiensemester gemäß Studienplan		Modultyp	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
9. Semester		Pflichtmodul	300 h 10 ECTS

Lernziele: Fachkompetenz
Nach der erfolgreichen Absolvierung des Moduls sind die Studierenden in der Lage, • ihre Haltung gegenüber den Mitarbeiter*innen im Beratungsprozess zu überprüfen (2) • über erziehungswissenschaftliches und pädagogisches Grundlagenwissen zu verfügen (3) • über theoretisches Wissen in Bezug auf Moderation, Anleitung und Beratung zu verfügen (3) • die Moderationsmethode sicher anzuwenden (3) • Leitungs- und Beratungsprozesse zu planen und durchzuführen (3)

Die Zahlen in Klammern geben die zu erreichenden Niveaustufen an: 1 - kennen, 2 - können, 3 - verstehen und anwenden

Lernziele: Persönliche Kompetenz
Nach der erfolgreichen Absolvierung des Moduls sind die Studierenden in der Lage, • selbstständig Grundlagen des selbstgesteuerten Lernens und Grundlagen der Erwachsenenbildung im beruflichen Kontext umzusetzen (3) • pädagogische, kommunikationstheoretische und psychologische Argumentations- und Handlungsstrukturen richtig einzusetzen und kritisch zu hinterfragen (3)

Die Zahlen in Klammern geben die zu erreichenden Niveaustufen an: 1 - kennen, 2 - können, 3 - verstehen und anwenden

Lehrveranstaltung			
Didaktische Kompetenz			
Modulverantwortliche*r		Fakultät	
Prof. Dr. Christa Mohr		Sozial- und Gesundheitswissenschaften	
Lehrende*r / Dozierende*r		Angebotsfrequenz	
Bettina Felber		Einmal jährlich	
Lehrform			
Seminar			
Studiensemester ge- mäß Studienplan	Lehrumfang [SWS oder UE]	Lehrsprache	Arbeitsaufwand [ETCS-Credits]
9. Semester	64 UE	deutsch	300 h 10 ECTS

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium
64 h	236 h
Studien- und Prüfungsleistung	
Praktischen Leistungsnachweis (Fallarbeit in Form einer Anleitungssituationsanalyse)	
Inhalte	
In der Lehrveranstaltung werden Grundlagen der didaktischen Kompetenz vermittelt. Inhaltliche Themenpunkte sind: • Grundlagen der Erwachsenenpädagogik • Lebenslanges Lernen • Moderation • Beratung • Anleitung • Leiten von Workshops und Besprechungen	
Literatur	
Funke, A. & Havenith, E. (2025). Moderations-Tools: Anschauliche, aktivierende und klärende Methoden für die Moderations-Praxis. Edition Training aktuell. Lundershausen, S. (2023). Moderation und Prozessbegleitung im strategischen Change-Projekt: Grundlagen, Methoden und Instrumente für Berater, Moderatoren und Entscheider. Edition Training aktuell. Quernheim, G. (2025). Spielend anleiten und beraten: Praktische Pflegeausbildung kompetent gestalten. Elsevier. Weitere Literatur wird in der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.	

Modulbezeichnung (ggf. englische Bezeichnung)		Modul-KzBez. oder Nr.
5.3 Reflexion von Führungspraxis und Führungsrolle		
Modulverantwortliche*r	Fakultät	
Prof. Dr. rer. cur. Annette Meussling-Sentpali	Sozial- und Gesundheitswissenschaften	

Studiensemester gemäß Studienplan		Modultyp	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
10. Semester		Pflichtmodul	300 h 10 ECTS

Lernziele: Fachkompetenz
Nach der erfolgreichen Absolvierung des Moduls sind die Studierenden in der Lage, • sich der Hilfestellung durch Supervision und Coaching im Führungsprozess bewusst zu sein (1) • relevante Methoden und Visualisierungstechniken zur lösungs-, ziel- und ressourcenorientierten Gesprächsführung zu benennen (1) • das Wissen, wie selbstkongruente Ziele gesetzt und verfolgt werden können, anzuwenden (3)

Die Zahlen in Klammern geben die zu erreichenden Niveaustufen an: 1 - kennen, 2 - können, 3 - verstehen und anwenden

Lernziele: Persönliche Kompetenz
Nach der erfolgreichen Absolvierung des Moduls sind die Studierenden in der Lage, • Veränderungen an sich und ihren Mitarbeitern/innen wahrzunehmen (2) • Gesprächs- und Visualisierungstechniken auf den Führungsalltag zu übertragen und gezielt einzusetzen (3) • Selbstreflexionstechniken, Selbstregulationstechniken bewusst und Zeitmanagementmethoden gezielt einzusetzen (3) • sich kritisch-reflexiv mit Grenzerfahrungen auseinanderzusetzen, angemessen damit umzugehen und Bewältigungsstrategien situationsgerecht anzuwenden (3) • ihr Handeln in einem organisationalen Rahmen und berufspolitischen Kontext zu reflektieren (3)

Die Zahlen in Klammern geben die zu erreichenden Niveaustufen an: 1 - kennen, 2 - können, 3 - verstehen und anwenden

Lehrveranstaltung			
Reflexion von Führungspraxis und Führungsrolle			
Modulverantwortliche*r		Fakultät	
Prof. Dr. rer. cur. Annette Meussling-Sentpali		Sozial- und Gesundheitswissenschaften	
Lehrende*r / Dozierende*r		Angebotsfrequenz	
Isabell Braumandl / Georg Zerle		Einmal jährlich	
Lehrform			
Seminar			
Studiensemester ge- mäß Studienplan	Lehrumfang [SWS oder UE]	Lehrsprache	Arbeitsaufwand [ETCS-Credits]
10. Semester	104 UE	deutsch	300 h 10 ECTS

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium
104 h	196 h
Studien- und Prüfungsleistung	
Teilnahme (Bewertung mit Erfolg)	
Inhalte	
In der Lehrveranstaltung werden Grundlagen zur Reflexion von Führungspraxis und Führungsrolle vermittelt. Inhaltliche Themenpunkte sind: • Selbstführung, Selbstorganisation, Stress- & Zeitmanagement • Theorie-Modell für die Selbstführung & Selbstkompetenzentwicklung als Führungskraft • Methoden: Coaching-Techniken, Selbstreflexion, ziel-, lösungs- und ressourcenaktivierende Gesprächs- u. Visualisierungstechniken, Kleingruppenarbeit mit Peer-Feedback, Einzel-Peer-Coaching mit begleitender Supervision In dem Seminar werden Interaktionen mit Selbstreflexion, Kleingruppenarbeit mit Feedback zum Einsatz von Gesprächs- und Visualisierungstechniken sowie ein angeleiteter Peer-Coaching-Prozess angeboten.	
Literatur	
Die Literatur wird in der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.	

Modulbezeichnung (ggf. englische Bezeichnung)		Modul-KzBez. oder Nr.
2.5 Bachelorarbeit mit Seminar		
Modulverantwortliche*r	Fakultät	
Prof. Dr. rer. cur. Annette Meussling-Sentpali	Sozial- und Gesundheitswissenschaften	

Studiensemester gemäß Studienplan		Modultyp	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
11. Semester		Teilpflichtmodul	450 h 15 ECTS

Lernziele: Fachkompetenz
Nach der erfolgreichen Absolvierung des Moduls sind die Studierenden in der Lage, • ihre Kenntnisse im Recherchieren zu vertiefen und zu vervollständigen (2) • fachbezogene Informationen zu dokumentieren und analysieren (2) • ihre Fähigkeiten zum wissenschaftlichen Arbeiten und wissenschaftlichen Schreiben zu vertiefen und zu vervollständigen (2) • ihre Fähigkeit, eine wissenschaftliche Fragestellung angemessen zu formulieren, zu bearbeiten und unter Beweis zu stellen (3)

Die Zahlen in Klammern geben die zu erreichenden Niveaustufen an: 1 - kennen, 2 - können, 3 - verstehen und anwenden

Lernziele: Persönliche Kompetenz
Nach der erfolgreichen Absolvierung des Moduls sind die Studierenden in der Lage, • die gewonnenen Informationen und Erkenntnisse (in schriftlicher Form) wissenschaftlich fundiert und strukturiert darzustellen (2) • wissenschaftliche Fragestellungen aufzugreifen, zu formulieren, mittels angemessener wissenschaftlicher Methoden zu beantworten und zu interpretieren (3) • ihre Ergebnisse anschaulich, didaktisch gut aufbereitet und der Fragestellung entsprechend (mündlich) zu präsentieren (2) • die von ihnen erarbeiteten Ergebnisse in einem Fachgremium zu erläutern und sich kritischen Nachfragen zu stellen (3)

Die Zahlen in Klammern geben die zu erreichenden Niveaustufen an: 1 - kennen, 2 - können, 3 - verstehen und anwenden

Lehrveranstaltung			
Bachelorarbeit mit Seminar			
Modulverantwortliche*r		Fakultät	
Prof. Dr. rer. cur. Annette Meussling-Sentpali		Sozial- und Gesundheitswissenschaften	
Lehrende*r / Dozierende*r		Angebotsfrequenz	
Prof. Dr. rer. cur. Annette Meussling-Sentpali und weitere hauptamtliche Dozierende der OTH		Einmal jährlich	
Lehrform			
Bachelorbegleitseminar			
Studiensemester gemäß Studienplan	Lehrumfang [SWS oder UE]	Lehrsprache	Arbeitsaufwand [ETCS-Credits]
11. Semester	20 UE	deutsch	450 h 15 ECTS

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium
20 h	430 h
Studien- und Prüfungsleistung	
BA-Arbeit, Präsentation 15 Min	
Inhalte	
Im Rahmen des Bachelorbegleitseminars wird die Struktur der Bachelorarbeit erarbeitet. Dazu zählt:	
• Entwicklung und Operationalisierung von Forschungsfragen und konzeptionellen Überlegungen für die Bachelorarbeit • Präsentation des jeweiligen Arbeitsstandes • Beantwortung der wissenschaftlichen Fragestellung im Rahmen der Bachelorarbeit	
Literatur	
Leitfaden für Bachelor- und Masterarbeiten der Fakultät (verfügbar auf der Lernplattform)	

Modulbezeichnung (ggf. englische Bezeichnung)		Modul-KzBez. oder Nr.
6.1 Praktikum (Durchführung außerhalb der Hochschule)		
Modulverantwortliche*r	Fakultät	
Prof. Dr. rer. cur. Annette Meussling-Sentpali	Sozial- und Gesundheitswissenschaften	

Studiensemester gemäß Studienplan		Modultyp	Arbeitsaufwand [ECTS-Credits]
5. Semester		Teilpflichtmodul	900 h 30 ECTS

Lernziele: Fachkompetenz
Nach der erfolgreichen Absolvierung des Moduls sind die Studierenden in der Lage, • die wichtigsten pflegerischen und geburtshilflichen Fachbereiche und die dazugehörigen Führungsaufgaben im stationären und ambulanten Setting zu benennen (1) • das im Studium theoretisch erworbene Wissen auf Führungsaufgaben im beruflichen Alltag anzuwenden (3) • die Interdisziplinarität zu erkennen und sich selbstbewusst und konstruktiv in die Entscheidungsprozesse einzubringen (3)

Die Zahlen in Klammern geben die zu erreichenden Niveaustufen an: 1 - kennen, 2 - können, 3 - verstehen und anwenden

Lernziele: Persönliche Kompetenz
Nach der erfolgreichen Absolvierung des Moduls sind die Studierenden in der Lage, • in Praxissituationen ihr Berufsverständnis, ihre berufliche Rolle und ihre Rolle als Führungskraft zu reflektieren und hierbei Sicherheit zu entwickeln (3)

Die Zahlen in Klammern geben die zu erreichenden Niveaustufen an: 1 - kennen, 2 - können, 3 - verstehen und anwenden

Lehrveranstaltung			
Praktikum (Durchführung außerhalb der Hochschule)			
Modulverantwortliche*r		Fakultät	
Prof. Dr. rer. cur. Annette Meussling-Sentpali		Sozial- und Gesundheitswissenschaften	
Lehrende*r / Dozierende*r		Angebotsfrequenz	
		Einmal jährlich	
Lehrform			
Seminar			
Studiensemester ge- mäß Studienplan	Lehrumfang [SWS oder UE]	Lehrsprache	Arbeitsaufwand [ETCS-Credits]
5. Semester			900 h 30 ECTS

Zeitaufwand:

Präsenzstudium	Eigenstudium
Studien- und Prüfungsleistung	
Praktikumsbericht (Bewertung mit Erfolg)	
Inhalte	
Durchführung außerhalb der Hochschule, ggf. Anrechnung aus beruflicher Tätigkeit. Praktika können in folgenden Einsatzgebieten absolviert werden: • Ambulante Pflege • Stationäre Pflege • Geburtshilfe	
Literatur	
Die Literatur wird in der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.	